

Produktname: C7 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86523**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:100-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:94 kDa; Observed MW:94 kDa

Antigen-Informationen

Genname	C7
Alternative Namen	Complement component C7
Gen-ID	730
SwissProt ID	P10643
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen C7

Hintergrund

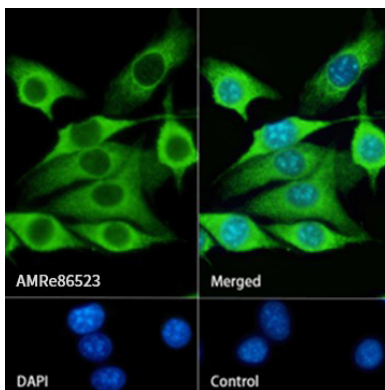
Dieses Gen kodiert für ein Serumglykoprotein, das zusammen mit den Komplementkomponenten C5b, C6, C8 und C9 einen

Membranangriffskomplex bildet und Teil des terminalen Komplementwegs des angeborenen Immunsystems ist. Das von diesem Gen kodierte Protein enthält eine Cholesterin-abhängige Cytolysin/Membranangriffskomplex/Perforin-ähnliche (CDC/MACPF) Domäne und gehört zu einer großen Familie strukturell verwandter Moleküle, die Poren bilden, welche an der Wirtsimmunität und der bakteriellen Pathogenese beteiligt sind. Dieses Protein initiiert die Bildung des Membranangriffskomplexes durch Bindung an den C5b-C6-Subkomplex und lagert sich in die Phospholipid-Doppelschicht ein, wo es als Membrananker dient. Mutationen in diesem Gen sind mit einer seltenen Erkrankung, dem C7-Mangel, assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2016]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen, die C7 mit einem monoklonalen Kaninchenantikörper gegen C7 markieren.